

Hohenfelder und Uhlenhorster **Rundschau**



In dieser Rundschau:
Die Weihnachtsfeier 2015
Bericht Uhlenhorster Weg
Die Nikolausüberraschung
Punschabend im BV-Büro
Entwicklung unseres Chors



Ihre familiäre Immobilienverwaltung
in Hohenfelde / Uhlenhorst,
Blumenau 44, 22089 Hamburg.

Verwaltung · Vermietung · Verkauf



Grundstücksgesellschaft mbH

040 / 22 42 32

www.agesa-immobilien.de

UHLAND SHOP

DHL Deutsche Post 

Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungs- Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr
zeiten: Sa. 8.00–18.00 Uhr

Graumannsweg 75
22087 Hamburg

Die nächsten Termine

Dienstag, 9. Februar

Geschichte Hohenfelde-Uhlenhorst
Pflegen und Wohnen, Finkenau 11 (Mehr auf Seite 8)

Dienstag, 16. Februar

Besuch des Hanse Museums, Lübeck (Info siehe Seite 4)

Mittwoch, 24. Februar

Stint-Essen in Jork (Weitere Information auf Seite 11)

Samstag, 27. Februar

Zauberer Zanderi (Einzelheiten auf Seite 3)

Donnerstag, 3. März

Treffen der Putzpaten (Ausführliches auf Seite 14)

Donnerstag, 17. März

Jahreshauptversammlung (siehe auch Seite 4)

Mittwoch, 30. März

Kirchenführung St. Gertrud (Mehr Info auf Seite 15)

Ausblick

Samstag, 2. April

Hamburg räumt auf (Details auf Seite 5)

Donnerstag, 7. April

Pfeffersäcke mit Musik (Weiteres auf Seite 7)

Samstag, 16. April

Wanderung Kaltehofe (Informationen auf Seite 16)

Samstag, 30. April

Fahrradtour zu den Schachbrettblumen im Seevetal
(Näheres dazu in der nächsten Rundschau)

**Überweisungen an den Hohenfelder
Bürgerverein von 1883 r.V. leisten Sie bitte
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,
BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137,
IBAN-Nr. DE15200505501203127137,
BIC-Nr. HASPDEHHXXX**

Reiseregelnungen

Für zukünftige Reisen gelten folgende Regelungen:

Es entstehen Bearbeitungsgebühren die dem Bürgerverein zugutekommen und sich an folgenden Preisen orientieren. Für Reisen bis 1.000 Euro sind dies für Mitglieder 10 Euro, für Gäste 20 Euro.

Für Reisen über 1.000 Euro entstehen Bearbeitungsgebühren für Mitglieder von 20 Euro, für Gäste von 50 Euro.

Außerdem werden drei Preisangebote von verschiedenen Busunternehmen eingeholt. Das sinnvollste bzw. günstigste erhält dann den Zuschlag.

Eine Freifahrt für die arrangierende Person entfällt – dieser Betrag kommt den anderen Teilnehmern zugute.

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,
Mundsbürger Damm 37, 22087 Hamburg,
Telefon 040/18 04 90 60,
E-Mail: info@hubv.de**

**Öffnungszeiten des Büros:
Montags 15–17 Uhr,**

Immer wiederkehrende Aktivitäten im Bürgervereinsbüro

Jeden 1. Montag im Monat: 15.00–18.00 Uhr,
Basteln, Ansprechpartnerin: Ingeborg Schwarz,
Telefon 220 43 32

Jeden 1. und 3. Montag im Monat:
18.30–20.30 Uhr, **Chor**, Ansprechpartner:
Meinhard Molis, Telefon 22 69 20 73

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat: 19.30 Uhr,
Tanzkreis, Ansprechpartnerin: Christine Weber,
Telefon 30 77 65 51

Jeden 1. Mittwoch im Monat: 19.00 Uhr,
Vorstandssitzung, Ansprechpartner: Siegfried Hirsch,
Telefon 61 91 63

Jeden 2. Montag im Monat: 15.00–18.00 Uhr,
Spielesachmittag, Ansprechpartnerin: Ilsemarie Strege,
Telefon 20 98 29 71

Jeden 2. Dienstag im Monat: 17.00–19.00 Uhr,
Plattdeutsch, Ansprechpartner: Jochen Raabe,
Telefon 220 00 12

Jeden 2. Donnerstag im Monat: 15.00 Uhr,
Kaffeenachmittag im hotel relaxa Bellevue

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr,
Tanzvergnügen mit Uta, Leitung: Uta Fennel,
Telefon 22 74 81 25

Jeden 3. Donnerstag im Monat: 19.30 Uhr,
Literaturgesprächskreis, Ansprechpartnerin:
Ilsemarie Strege, Telefon 20 98 29 71
(in den Monaten Juli und August ist Sommerpause)

Jeden Donnerstag im Monat: 15.00–18.00 Uhr,
Bridge für Fortgeschrittene, Ansprechpartnerin:
Ilse Kütemeier, Telefon 229 91 71

Regelungen für Tagesausflüge und Veranstaltungen

Anmeldungen: Nur bei Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung verantwortlich sind und in der Rundschau genannt werden. Leider lässt es sich nicht so organisieren, dass Ausflugs- oder Veranstaltungstermine, die kurz nach Erscheinen der Rundschau liegen, noch unbegrenzt freie Plätze haben. Erfahrungsgemäß können aber Wartelisten fast immer zu 100 Prozent berücksichtigt werden. Das setzt jedoch voraus, dass

Anmeldungen nur bei den Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung zuständig sind, ggfls. beim Schatzmeister, **mindestens 10 Tage** vor dem Reisetag oder der Veranstaltung erfolgen muss. Bei Veranstaltungen, die **nicht** im Voraus zu bezahlen sind, **mindestens 2 Tage** vorher.

Zahlungsmodalität: Der Betrag für die Reise oder Veranstaltung, die zu überweisen sind, muss mindestens 10 Tage vorher auf dem Konto des Bürgervereins eingegangen sein, ansonsten kann der Bürgerverein den Platz anderweitig vergeben.

Benfalls besteht bei Rücktritt kein Erstattungsanspruch, Härtefälle ausgenommen, wobei die Entscheidung für eine Erstattung dann beim Schatzmeister liegt.

Der Vorstand



Liebe Leserin, lieber Leser,

viele sehnen sich jetzt nach dem Frühling. Nach den vielen guten Vorsätzen für das neue Jahr 2016 soll ja vielleicht einiges anders werden.

Ach ja, die Vorsätze! Ich bin da auf eine interessante Spaß-App gestoßen.

Für Alle, die es mit den Neujahrs-Beschlüssen nicht so ernst meinen, erstellte der „Vorsatz-O-Mat“ lustige Vorsätze für das neue Jahr.

Aus einer Ansammlung von Wörtern erstellt die Web-App Ähnlich einem Spiel-Automaten Beschlüsse für das neue Jahr. Diese sind meist vollkommen sinnfrei, aber dennoch erheiternd. Heraus kommen Sprüche wie zum Beispiel „Am Weekend Premium-Pommes recyceln“, „Am Montag atmungsaktive Nerds abwracken“ oder „In den Pausen Event-Bratwürste“ bewundern. Wer Lust hat, kann ja mal die App anklicken.

Unsere Bürgerverein ist dagegen wesentlich realer mit vielen schönen abwechslungsreichen Terminen. Nur um einige zu nennen (Jahresvorausschau):

Januar Grünkohlessen

Februar Besuche: Zauberer, Hanse Museum, Vortrag über Hohenfelde/Uhlenhorst (Geschichte)

März Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 17. März 2016 u.a. Informationen „Flüchtlinge in Hamburg, Deutschland“, Neuwahlen eines Teils der Vorstandsmitglieder. Kirchenführung (St. Gertrud)

April Hamburg räumt auf, Handelskammer Führung, Kaltehofe, Reise in das Münsterland, Wanderung zu den Schachtbrettblumen.

Mai Höltingbaum (Picknick/Radtour), Rundgang EAT THE WORLD

Juni Große Reise nach Nizza/Côte d'Azur

Juli Straßenfest „Das Ludwig“, Fahrt nach Boltenhagen, Besuch Hamburger Kontorhäuser

August Tagung mit Exkursion in der Akademie Sankelmark (Theodor Storm), „Dat Uhlenfest“, White Dinner, Wanderung Büsenbachtal

September Museumsdorf Volksdorf

Oktober Fahrradtour Zollenspieker, Besichtigung von Vattenfall Hauptverwaltung

November Adventbasar, Besichtigung der jüdischen Oberschule für Mädchen

Dezember Stockseehof Weihnachtsbasar, Weihnachtsfeier des Hohenfelder Bürgervereins

Neigkeiten vom Hohenfelder Bürgerverein:
1.) Jahreshauptversammlung am 17. März 2015 um 19 Uhr. Es werden Vorstandsmitglieder gesucht, zu wählen sind 1. Vorsitzender, Schriftführer und ein zusätzliches Vorstandsmitglied



2.) Busbeschleunigung Papenhuder Straße. Es gab eine weitere Sitzung beim Bezirksamt und es wurden Details besprochen, wie u.a. Ladezonen bei Geschäften, Behindertenparkplätze und Fahrradhäusenaufstellung. Die Planung wird fortgesetzt. Im Jahr 2016 sollen die Bauarbeiten fertiggestellt werden.

3.) Der neue PC im Büro des Bürgervereins wurde mit Software installiert.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn.
Es grüßt Sie Ihr Siegfried Hirsch

Lassen wir uns verzaubern ...

Am Sonnabend, 27. Februar, kommt der Hamburger Zauberakünstler Zanderi zu uns in unser Bürgervereinsbüro, um uns von 15–16.30 Uhr eine Vorstellung seiner Zauberkunst zu geben. Herr Erich Zander ist bekannt für sein seriöses Auftreten, gespickt mit hintergründigem Humor, verblüffenden und überraschenden Kunststücken. Jeder Zaubertrick ist ja praktisch eine Denksportaufgabe, und es macht viel Spaß, zu überlegen, wie er wohl funktioniert. Wegen des begrenzten Platzes in unserem Vereinsbüro ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt.

Der Eintritt für Mitglieder beträgt 3.50 Euro, für Nicht-Mitglieder 5 Euro.

Anmeldung bitte bei Ilsemarie Strege (Tel. 20 98 29 71) oder bei Hildegard Schipper (Tel. 220 88 62).

Siegfried Hirsch (1. Vorsitzender)
Tel. 61 91 63, siegfried.hirsch@hubv.de

Peter Mette (2. Vorsitzender)
Tel. 220 51 56, peter.mette@hubv.de

Brigitte Traulsen (Schatzmeisterin)
Tel. 04 51/29 22 08 49, brigitte.traulsen@hubv.de

Carola Mette (Schriftführerin), † am 26. Oktober 2015,
Tel. 220 51 56, carola.mette@hubv.de

Ursula Pfündner (Vorstandsmitglied)
Tel. 229 56 36, ursula.pfuendner@hubv.de

Ilsemarie Strege (Vorstandsmitglied)
Tel. 209 829 71, ilsemarie.strege@hubv.de

Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)
Tel. 25 49 11 93, joachim.dudat@hubv.de

Rüdiger Münzer (Vorstandsmitglied)
Tel. 227 398 52, ruediger.muenzer@hubv.de



Beratung, Vermietung, Verwaltung, Verkauf. Das inhabergeführte Unternehmen StöbenWittlinger bietet Ihnen Sicherheit und Kompetenz bei allen Immobiliendienstleistungen – Ihre Ziele sind unsere Aufgabe. Wir verwalten erfolgreich Wohnimmobilien und Zinshäuser und sorgen beim Immobilienkauf und Verkauf für marktgerechte und zügige Abschlüsse. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zahlt sich für Sie aus – unser professioneller Service ist Ihr Gewinn.
Sprechen Sie uns einfach an: Tel. 040/25 40 10-0. www.stoeben-wittlinger.de

StöbenWittlinger

IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Donnerstag, den 17. März 2016, um 19 Uhr, in der Cafeteria des Seniorenzentrums Heinrich-Hertz-Str. 90.
Gemäß § 8 der Satzung ist ein Teil des Vorstandes für die nächsten zwei Jahre und gemäß § 12 der Satzung die beiden Rechnungsprüfer für das laufende Jahr zu wählen.

Tagesordnung

1. Vortrag „Flüchtlinge in Hamburg, Deutschland“. Im Anschluss kurze Diskussion. Karin Prien Stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Fachsprecherin Verfassung/Bezirke und Schule der CDU-Bürgerchaftsfraktion MdHB
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Schatzmeisterin über Einnahmen und Ausgaben 2015
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Kassenprüferin und des gesamten Vorstandes
6. Entlastung der Rechnungsprüfer
7. Haushaltsplan für das Jahr 2016
8. Wahl von Vorstandsmitgliedern
 - 8.1. 1. Vorsitzender
 - 8.2. Schriftführerin
 - 8.3. Ein Vorstandsmitglied (Organisation)
9. Neuwahl der 2 Rechnungsprüfer
10. Reisekosten
11. Sonstiges und Diskussion

Der Vorstand



Diakoniestiftung Alt-Hamburg ST. GERTRUD GEMEINDEPFLEGE Alten- und Pflegeheim

- Ein Haus in ruhiger und zentraler Lage mit Ein- und Zweipersonenzimmern und Apartments, 25–68 qm
- Großzügige Gartenanlage und Außenbereiche auf allen Ebenen
- Qualifizierte und bewohnerorientierte Pflege
- Umfangreiche Betreuungsangebote
- Seniorenmittagstisch für Gäste

Schubertstraße 16 · 22083 Hamburg
Telefon 0 40/2 27 23 75-0 · Fax 0 40/22 72 37 53
www.diakoniestiftung.de

Fahrt zum Lübecker Hansemuseum

Am Dienstag, den 16.2.2016, fahren wir nach Lübeck und besuchen das neue Hansemuseum. Da der erste Besuch am 19. Oktober 2015 großes Interesse fand mussten wir eine Warteliste anlegen! Wir sind jetzt schon gut ausgebucht und es sind nur noch wenige Restplätze frei.

Wir treffen uns um 9.30 Uhr am Hamburger Hauptbahnhof und nehmen den Zug um 10.04 Uhr nach Lübeck



Hansemuseum Foto: BS Hochschulstadtteil CC-BY 4.0

– von dort dann den Bus „Linie 3“ bis zur Haltestelle Untertrave/Hansemuseum. Um 11.30 Uhr beginnt die 90minütige Führung. Um 13.00 Uhr bietet sich die Möglichkeit an im Restaurant des Museums einen „Mittagsschmaus“ (Ein Tellergericht und ein Getränk für 9,95 Euro) einzunehmen. Das Mittagessen wird vor Ort bezahlt. Die Rückfahrt ist gegen 16.00 Uhr. Der Preis für Hin- und Rückfahrt, Museumseintritt und Führung beträgt 22 Euro. Wir bitten Sie, den Betrag bis zum 6.2.2016 auf das Konto des Bürgervereins zu überweisen.

Die Anmeldung nimmt Uschi Pfündner (229 56 36/AB) entgegen.

So oder so ist das Leben

Der eine liebt den Magerquark,
der andere den Speck;
ein weiterer isst Müsli nur ...
Ich hau das alles weg!

Der eine trinkt nur Frankenwein,
ein anderer nur Bier;
Ob Traubensaft, ob Whisky pur;
ich liebe alle vier!

Der eine liebt die schicke Frau,
die Pumps und Seide wählt.
'nem andern ist das ganz egal:
Das Innenleben zählt!

Manch eine steht auf „Mann von Welt“
mit Villa – Auto – Geld;
die andere liebt Bart und Bauch,
das kleine Spielzeug zählt!

Das Leben ist nicht schwarz, nicht weiß,
die Welt ist bunt und schön!
Die Vielfalt ist doch ganz normal,
nur muss man es auch sehn!

M.M.

„Hamburg räumt auf“

Zum 19. Mal veranstaltet die Stadtreinigung Hamburg die beliebte Frühjahrsputz-Aktion. Wie jedes Jahr beteiligen sich viele Vereine, Organisationen und Schulen an dieser Aufräum-Aktion.

Der Bürgerverein nimmt auch wieder daran teil. Wir treffen uns am Samstag, den 2. April, um 11 Uhr im Vereinsbüro Mundsburger Damm 37. Dort teilen wir dann ein, wohin die



Mitglieder des Bürgervereins bei einer früheren Aktion einzelnen zur Aufräumung gehen und wann wir uns zum Abschluss treffen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aufräummaterial, wie Handschuhe und Müllsäcke, wird vor Ort verteilt.

Im Anschluss an diesen Einsatz gehen wir gemeinsam in ein nahegelegenes Restaurant.



PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU



Veranstaltungen in der FINKENAU

Samstag, 6. Februar 2016 von 14:00 bis 17:00 Uhr

FINKENAUer Frauen-Klamotten-Flohmarkt

Dienstag, 16. Februar 2016 von 19:00 bis 20:00 Uhr

Klassisches Konzert der Andreas Franke Akademie

Samstag, 6. März 2016 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Kunsthandwerklicher Osterbasar

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IHR ZUHAUSE MIT KULTUR Finkenau

Finkenau 11 | 22081 Hamburg
Telefon (040) 2022-3445 | www.pflegendundwohnen.de

Adventsbasar bei P&W

Am Sonntag, dem 29. November 2015, hatte das Haus „Pflegen & Wohnen Uhlenhorst“ zum zweiten Mal einen Adventsbasar organisiert, an dem sich Interessierte beteiligen konnten.

Die Bastelgruppe vom Bürgerverein hat mitgemacht sowie erfreulich auch jüngere Mütter mit ihren Schulkindern, die am meisten Freude daran hatten, die von ihren Mamas



Der Stand unserer Bastelgruppe bei Pflegen und Wohnen selbst genähten Einkaufsbeutel, Kosmetiktäschchen sowie Textilien bzw. aus Filz hergestellten Weihnachtsschmuck auszustellen und natürlich zu verkaufen.

Schade, dass sich dieser Termin nicht so herumgesprochen hat. Alle hätten sich über mehr Publikum gefreut, zumal hausintern Waffeln und Gebäck angeboten wurde.

Monika Klein

Feinwäscherei / ANGE GMBH

Lieferservice
Haushalt • Gewerbe
Praxen • Gastronomie
Oberhemden-Plätterei



Papenhuder Straße 25
22087 Hamburg
Fax (040) 227 35 13
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

www.feinwaescherei-lange.de

**Ihre Immobilie.
Ihr Makler.**

Leonhard Immobilien

Außergewöhnlich persönlich!

Mundsburger Damm 30a
22087 Hamburg - Tel. 419 24 980

PREMIUM PARTNER 2015

ivd

Nikolausüberraschung für Kinder

Hallo liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern, so hieß es in der letzten Rundschau vor dem Nikolaustag.

Das Büro vom Hohenfelder Bürgerverein war schon gerüstet, den Ansturm von Kinderschuhen zu bewältigen. Um zwölf Uhr waren vier fleißige Personen (Monika Klein, Christiane Schumann, Leonie Hohmann und Siegfried Hirsch) ins Büro gekommen und bereiteten die Anhänger und die Namenslisten für die Schuhe vor.

Punkt zwei Uhr kamen dann die ersten Eltern und schon konnten die Kinderstiefel mit Namen und Nummern versehen werden. Gleichzeitig hat man sich kennengelernt und die Kinder waren ganz aufgeregt, was wohl nun der Nikolaus in den Stiefel legen wird. Die ersten Schuhe wurden dann in die Geschäfte gebracht. Alle Firmeninhaber freuten sich schon, denn solche Aktion gab es nach deren Auskunft noch nicht. Im Büro hat man sich derweil an einer kräftigen Suppe gestärkt und dann konnten weitere Schuhe in Empfang genommen werden.

Auch diese wurden wieder verteilt. Zum Schluss der Abgabzeit stellte sich heraus, dass nicht so viele Schuhe abgegeben wurden, wie wir es uns gewünscht hätten und somit nicht

jedes Geschäft einen Schuh erhalten hat. Am Abend konnte man in den Schaufenstern schon die ersten gefüllten Schuhe bewundern, zwei Schuhe waren sogar mit einer kleinen Lichterkette geschmückt. Am Montag haben die Kinder bzw. die Eltern oder Großeltern die Schuhe wieder abgeholt. Die Freude war groß über die Überraschungen, die in ihnen steckte. Die Kinder mussten wohl alle sehr artig gewesen sein.

Ein Kind freute sich besonders, da im Schuh von der Damenschneidermeisterin Sigrid Fischer ein Gutschein zum Vorschein kam über die Teilnahme an einem Wochenende-Nähkurs, bei dem es selbst unter Anleitung etwas schneiden kann. Alle Kinder haben sich über die gefüllten Schuhe gefreut und wol-



len das nächste Jahr ihre Stiefel wieder bringen.

Besonders die Kitas, die die Infos sehr spät erhalten haben, möchten das nächste Jahr dabei sein.

Wir vom Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V bedanken uns recht herzlich bei allen Geschäftsinhabern für die große Unterstützung.

Wir wünschen uns und hoffen, dass die Geschäftsleute im nächsten Jahr wieder dabei sein werden. Siegfried Hirsch

Wir wünschen uns und hoffen, dass die Geschäftsleute im nächsten Jahr wieder dabei sein werden. Siegfried Hirsch

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst
Güntherstraße 29
22087 Hamburg
Telefon: 724 62 13
E-Mail: info@fritz harm.de

fritz harm GmbH
 Sanitärtechnik · Gasheizung
 Bauklempnerei · Bedachung

10 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
 Zertifiziert nach der Kfz-Innung
Raimund Rübcke

Kfz-Meister-Innungsbetrieb
 ● Servicearbeiten für alle Jaguar-Modelle und BMW-Mini's
 ● Prüf-/Testgeräte für alle PKW
 ● Oldtimer- und Youngtimer-Service
 ● Karosseriearbeiten
 ● TÜV- und AU-Abnahme
Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22087 Hamburg, Mühlenstr. 75-02/Hohenfelder Allee 27
 Tel. 040-220 53 65 / Fax 040-220 68 94
 www.10stn-hamburg.de / www.auto-ruebcke.de

Wir machen, dass es fährt!



„Eines Tages - ganz unbemerkt - spricht man von seinem Zuhause und meint Epiphanyen...“

sagte uns einmal eine Bewohnerin.

Und wir im Epiphanyenhaus waren uns einig: Das ist das schönste Kompliment, das man uns machen kann! Das Epiphanyenhaus verfügt über freundliche, helle Apartments, viele auch mit einem Balkon. Gerne können Sie Ihr Apartment mit Ihren eigenen Möbeln ausstatten und sich so einen Teil Ihrer vertrauten Umgebung erhalten.



Außenansicht Epiphanyenhaus

Das Epiphanyenhaus

Alten- und Pflegeheim
 der Diakoniestiftung Alt-Hamburg

Jarrestraße 75 · 22303 Hamburg
 Telefon (040) 27 84 45 · Telefax (040) 27 84 46 00
 verwaltung@epiphanyen.diakoniestiftung.de

Wollen Sie das Epiphanyenhaus einmal persönlich kennenlernen?

Besuchen Sie uns in unserer Informationsstunde:
 mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr und donnerstags
 17.00 – 18.00 Uhr.

Unser Heimbeirat führt Sie gerne durchs Haus und auch für ein persönliches Gespräch haben wir Zeit.

„Pfeffersäcke mit Musik“

Am Donnerstag, den 7.4.2016 bieten wir Ihnen ein Lunchkonzert mit anschließendem Handelskammer & Umgebung Rundgang mit Frau Maren Cornils, einer kompetenten Stadt- und Architekturführerin an. Ingrid Drecke, Mitglied im Bürgerverein hatte diesen Besuch vorgeschlagen.

Die Handelskammer Hamburg und der Hamburger Kammerkunstverein veranstalten das halbstündige Konzert und man findet eine Auszeit vom Alltags- und Geschäftsleben. Danach „entführt“ uns Frau Cornils zu einer interessanten Führung. Die Handelskammer wurde im Jahr 1665 gegründet (damals noch als Commerz-Deputation). Sie ist die älteste



Handelskammer Hamburg Foto: Tony Webster, CC BY 2.0

Handelskammer in Deutschland und wurde von den Seehandel treibenden Hamburger Kaufleuten ins Leben gerufen.

Treffpunkt: 12.15 Uhr Handelskammer, Adolphsplatz 1. Wer möchte kann zur Handelskammer mit dem Bus der Linie 6 kommen bzw. nimmt die U-Bahn bis Rathaus. 12.30–13.00 Uhr Konzert. 13.15–14.45 Uhr Rundgang Handelskammer.

Anschließend besteht die Möglichkeit in einem Restaurant (vielleicht im „Parlament“) zu Kaffee und Kuchen und das wäre gesondert zu zahlen. Den Ort geben wir aber dann nach der Führung bekannt. Mindestteilnehmerzahl: 20–25 Personen.

Den Beitrag von 14 Euro bitte auf bis zum 29.3.2016 das Konto des Bürgervereins zu überweisen. Anmeldungen nehmen Uschi Pfündner (229 56 36/AB) oder Hildegard Schipper (220 64 27/AB) entgegen. U. Pfündner

Rathausbesichtigung

Am 9.12. besuchten 20 Mitglieder des Bürgervereins die letzte Bürgerschaftssitzung im Jahr 2015. Wie schon Anfang d.J. hatte Dr. Sven Tode, SPD Bürgerschaftsabgeordneter unseres Wahlkreises, diesen Besuch arrangiert. Die Führung



durch die prachtvoll gestalteten Räume wurde von einer sehr kompetenten Rathausdienerin gemacht. Bevor die Sitzung anfang hatten wir noch Zeit (wer das denn wollte!) Glühwein und Würstchen auf dem schön geschmückten Roncalli Weihnachtsmarkt zu genießen.

Dr. Tode, jetzt Sprecher der SPD für Wissenschaft, Gleichstellung, Forschung hatte sich Zeit für uns genommen und wir bekamen einen Überblick

über die augenblickliche Flüchtlingssituation in unseren Stadtteilen Hohenfelde (Freiligrathstraße – mit ca. 200 Personen belegt), Wartenau (ca. 40 minderjährig unbegleitete Flüchtlinge) zu geben. Es sollte auch die ehemalige Gewerbe-



schule (Averhoffstraße/Winterhuder Weg) für Flüchtlinge umgestaltet werden – dieses ist jedoch erstmal vertagt worden. Nach dem Königsteiner Schlüssel bekommt Hamburg 2,5 % zugewiesen – bis dato sind ca. 28.000 Flüchtlinge aufgenommen worden.

Gegen 15.30 Uhr waren wir dann Zuhörer auf der Tribüne und u.a. stand die OLYMPIA „Abrechnung“ (wie es in einigen Hamburger Medien stand) auf der Tagesordnung – alle Parteien gaben ihre Meinung dazu ab. Es wurde angeregt und kontrovers diskutiert und für uns ergab sich wiederum einmal die Möglichkeit, ins parlamentarische Leben einzutauchen.

Uschi Pfündner

BURG-APOTHEKE

Hofweg 98 · 22085 Hamburg
Tel. 0 40/27 14 16/0
Fax 0 40/27 14 16/15
E-Mail: info@burg-hamburg.de
Internet: www.burg-hamburg.de
www.hansapharm.de



Gesund ist bunt
APOTHEKE
Für das wirklich Wichtige im Leben.

Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

premio Reifen + Autoservice



KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen

- Inspektion
- TÜV/AU
- Reifen
- Unfallreparaturen
- Achsvermessung
- Alufelgen
- Bremse
- Tieferlegung
- Stoßdämpfer
- Motorradreifen
- Auspuff
- Ölservice
- Klima
- Reifengas
- Tuning
- Werkstattdatensatz



HH-Wandsbek
Wandsbeker Zollstr. 137
Tel. 688 60 30

HH-Hohenfelde
Hohenfelder Allee 21
Tel. 253 01 90

HH-Bramfeld
Hallesdorfer Str. 37
Tel. 61 62 61



Schutz und Sicherheit
rund um die Uhr
– mit unserem
Hausnotruf

Wir beraten
Sie gern:
Tel. 040/46 51 71
oder 47 06 56

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Hamburg-Nord e.V.
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg
www.drk-hamburg-nord.de
info@drk-hamburg-nord.de

Punschlied *von Friedrich Schiller*

*Vier Elemente,
Innig gesellt,
Bilden das Leben,
Bauen die Welt.*

*Presst der Zitrone
Saftigen Stern,
Herb ist des Lebens
Innerster Kern.*

*Jetzt mit des Zuckers
Linderndem Saft
Zähmet die herbe
Brennende Kraft,*

*Giebet des Wassers
Sprudelnden Schwall,
Wasser umfänget
Ruhig das All.*

*Tropfen des Geistes
Giebet hinein,
Leben dem Leben
Gibt er allein.*

*Ek es verdüftet,
Schöpft es schnell,
Nur wenn er glühet,
Labet der Quell!*

Eine wohlige, lichtgedämmte Atmosphäre und der Duft des Glühweins empfangen die Besucher, die sich am Nachmittag des 27. Novembers 2015 im Büro des Bürgervereins eingefunden hatten. Eingeladen zum Punschabend sind viele gekommen und haben sich die Becher füllen lassen mit



dem wunderbaren Getränk, das köstlich schmeckte und für gerötete Wangen sorgte. Das Wetter war dazu angetan, der Einladung zu folgen.

Die „Punschmeisterinnen“, die das Getränk gezaubert hatten, waren Hexe Fiedler und Silke Lang. Unter ihrer Hand waren die Tische adventlich geschmückt mit Kerzen,

Tannenzweigen und Keksen. Viele blieben den ganzen Abend, manche schauten nur auf einen Becher vorbei. Es war ein Kommen und Gehen. Dieser Nachmittag läutete die Vor-



weihnachtszeit ein, denn schon eine knappe Woche später ist zur Weihnachtsfeier bei Pflegen und Wohnen eingeladen worden. Siegfried Hirsch und Monika Klein

Termine im Bezirk Nord

Der Bezirk Nord führt im Februar und März 2016 folgende Sitzungen durch:

Donnerstag, 11. Februar, 18 Uhr: Sitzung der Bezirksversammlung.

Montag, 29. Februar, 18 Uhr: Sitzung des Regionalausschusses Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg.

Donnerstag, 3. März, 18 Uhr: Sitzung der Bezirksversammlung.

Die Sitzungen der Bezirksversammlung finden im Großen Sitzungssaal des Bezirksamts, Robert-Koch-Straße 17, 20240 Hamburg, statt. Die Sitzungen des Regionalausschusses finden im Barmbek-Basch (Saal 1), Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg, statt. Du

Geschichte von Hohenfelde und Uhlenhorst

Harald Gevert von der Geschichtswerkstatt St. Gertrud wird einen interessanten Vortrag über die Geschichte von Hohenfelde und Uhlenhorst halten.

Am 9.2.2016 um 20 Uhr findet diese Veranstaltung bei Pflegen und Wohnen, Finkeau 11 statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



**Mitglied im Hohenfelder
Bürgerverein von 1883 r.V.**

Birte Schulz



Matthias Schulz



TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2015
Hamburg

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE
MAKLER
BEWERTUNG

Setzen Sie bei Ihrem Immobilienverkauf
auf eine vertrauensvolle Partnerschaft von Bestand.
Seit 1998 sind wir für Sie auf der Uhlenhorst vor Ort !

DREAMHOUSE Immobilien GmbH & Co.KG • Papenhuder Straße 35 • 22087 Hamburg-Uhlenhorst
Tel. 040 2274690 • info@dreamhouse-immobilien.de • www.dreamhouse-immobilien.de

Postkarte aus dem Uhlenhorster Weg

Der Uhlenhorster Weg – woher kommt eigentlich der Name Uhlenhorst? Das ist nicht genau belegt, ist es so, daß hier Eulen genistet haben, oder – wie auch gesagt wird – dass einer der beiden Immenhöfe von einem Imker bewohnt wurde, der Uhl oder Uhle hieß. Der Uhlenhorster Weg, ein alter Feldweg der 1837 ausgebaut und 1846 benannt wurde, fängt an der Außenalter „Schöne Aussicht“ an und man überquert dann die Wechsel-Einbahn-Straße Herbert-Weichmann-Straße, die 24 Stunden ein hohes Verkehrsaufkommen hat. Im kleinen Straßenzug von der Herbert-Weichmann-Straße bis zum Hofweg sind leider nur noch einige kleinere Stadthäuser (gebaut um die Jahrhundertwende) erhalten. Der Uhlenhorster Weg vom Hofweg aus führt dann direkt auf den stark befahrenen Mundsburger Damm zu – unterbrochen von einigen kleineren Nebenstraßen. Große Kastanienbäume säumen die Straße und geben – insbesondere im Sommer – ein idyllisches Bild ab und man vermutet nicht, dass diese ruhige Straße sich im Zentrum einer Metropole befindet. Jedoch zeigt die Bebauung kein



einheitliches Bild. Es sind noch schöne klassizistische Wohnhäuser erhalten – die kriegsbedingten Baulücken wurden mit gelben Klinkerbauten aufgefüllt.

Nun fangen wir unseren Spaziergang an: auf der rechten Seite des Uhlenhorster Weges/Ecke Erlenkamp in einem schönen Jugendstilgebäude befand sich bis Mitte der 70er Jahre ein bekannter Feinkostladen der Familie Behnke. Jetzt ist dort eine Arztpraxis angesiedelt. Auf der gegenüberliegenden Seite Uhlenhorster Weg 19/Ecke Overbeckstraße wohnte früher der bekannte Schauspieler Ulrich Wildgruber. Herr Klaus Bentin, Mitglied unserer Bürgervereins, wohnt seit Jahrzehnten im Uhlenhorster Weg 31 und hat uns ein Foto seines Hauses vor und nach dem Zweiten Weltkrieg zur Verfügung gestellt. Er erzählte mir, dass viele bekannte Menschen (u.a.

Peter Beil, Joana Maria Gorvin) in dieser Straße wohnen. Im Uhlenhorster Weg 30 war bis vor einigen Jahren eine Buchbinderwerkstatt (Semmelhack) angesiedelt. Dort ist jetzt



eine Kinderarztpraxis. Im Haus 37/Ecke Petkumstraße wohnt in einem schönen Jugendstilgebäude Friedemann Pflug, auch Mitglied unseres Bürgervereins. Zu der Geschichte des Hauses erzählte er, dass beim Umbau des Objektes vor acht Jahren im Gebäck noch eine Brandbombe aus Kriegszeiten gefunden wurde. Der Kampfmittelräumdienst musste diese entschärfen. Weiterhin sagte Herr Pflug, dass in dem Haus früher der Zahnarzt Nissen praktizierte – ein Onkel von Peer Steinbrück, der um die Ecke im Schrötteringsweg wohnte.



Am Ende der Straße holt uns nach den schönen Jugendstilgebäuden die moderne Zeit ein – in Gestalt von einer Tankstelle. Bestimmt lohnt sich ein gemütlicher Gang durch den Uhlenhorster Weg – den man mit einem Kaffeebesuch in einem der anliegenden Cafes abschließen kann.

Viel Spaß dabei wünscht Uschi Pfündner



Dietmar Heister
Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1
22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55
Fax (0 40) 2 29 55 99



Was in unserem Chor seit Mitte Oktober geschah ...

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So begann für die ca. 27 Sangesfreudigen unseres Chores vom Bürgerverein die Vorfreude auf das Weihnachtsfest bereits im Oktober, denn unser musikalischer Leiter, Herr Meinhard Molis, hatte ab Mitte des Monats wöchentliche Chorproben zum Einüben mehrstimmiger Weihnachtslieder angesetzt. Obwohl wir nun jeden Montagabend von 18.30–21 Uhr fleißig damit beschäftigt waren, die verschiedenen Singstimmen einzustudieren, hatte er die Idee, dass es gut wäre, zusätzlich noch einen ganzen Übungstag zu veranstalten.



Als Tagungsort schwebte ihm ein Privathaus in der Nordheide vor, zu dem wir in Fahrgemeinschaften hinkommen müssten. Ein Datum nannte er auch, nämlich Sonnabend, 14. November. Dann kamen die entscheidenden Fragen: Wer würde mitkommen? Wer hätte einen ganzen Tag lang Zeit dafür? Würde sich der Vorschlag verwirklichen lassen? Und – oh, Wunder – nachdem sich die erste Überraschung gelegt hatte, gab es große Zustimmung. Dann folgten die Details. Der Ort des Geschehens sollte Harmstorf sein, das Mittagessen sollte in Maak's Gasthof stattfinden und Knaberkram, Kuchen und Kekse für zwischendurch sollten selbst mitgebracht werden. Nun wanderte bei der nächsten Chorprobe eine Liste herum, in der jede Person eintrug a) ob sie mitkommt, b) ob sie mit dem Auto fährt und c) welches Essen sie im Gasthaus bestellen möchte.

Schließlich war der große Tag gekommen und wurde ein Stoller Erfolg! Alle waren von der Location begeistert, denn beim Hinausschauen aus den Panoramafenstern eröffnete sich dem Blick eine weite Naturlandschaft von großer Schönheit mit Wiesen und Pferden. Kraft, Ruhe und Frieden vermittelte

dieses Bild. Im großen modernen Übungsraum war alles für uns vorbereitet. Aus Hamburg war eine genügende Anzahl von Stühlen organisiert worden, und endlich gab es genug Zeit für Stimmübungen und für das ganz genaue, saubere und sichere Treffen der richtigen Töne. Je länger wir übten, desto mehr Spaß machte es uns und desto besser und sicherer wurde unser Singen. Mittags tat uns dann die Pause im gemütlichen Gasthof gut. Das Essen schmeckte ausgezeichnet, so dass wir danach gestärkt in den zweiten Teil des Tages starten konnten.

Im Dezember gab es für den Chor dann drei Auftritte. Der erste erfolgte auf der Bühne bei der großen Weihnachtsfeier vom Bürgerverein am 3.12.; der zweite einige Tage später bei einer hausinternen Feier bei Pflegen&Wohnen zusammen mit den Bewohnern der Einrichtung und der dritte Einsatz fand am 4. Adventssonntag im St. Georg Krankenhaus statt. Dieses Singen der Weihnachtslieder im Krankenhaus hat uns alle sehr berührt. Aus der Perspektive der Kranken und Schwer-



kranken diese Lieder zu erleben, erfordert viel Kraft.

Die Krankenhauseseelsorgerin, Frau Pastorin Frauke Röden, führte uns drei Stunden lang von Station zu Station, u.a. sangen wir auch auf zwei Intensivstationen. Die Türen zu den Patientenzimmern wurden geöffnet, so dass wir die Geräusche der vielen elektrischen Geräte, an die die Patienten angeschlossen waren, hören konnten. Hier sangen wir nur leise unsere Lieder wie z.B. „Es ist ein Ros' entsprungen ...“ Als nach unserem Singen sich zwei Hände aus einem der Betten emporstreckten, um zu klatschen, erfüllte mich eine dankbare Freude. Dann war ja unser Singen nicht umsonst



**Die Notdienste
unserer Apotheken**

Nachtdienst-Beginn: 8.30 Uhr Spätdienst-Beginn: 8.30 Uhr
Nachtdienst-Ende: 8.30 Uhr (24 Std.) Spätdienst-Ende: 22.00 Uhr

HOHENFELDER APOTHEKE



Ursula Dorle Barth e. Kfr.
Kuhmühle 2 · 22087 Hamburg
Tel.: 0 40/22 69 91 60 · Fax: 0 40/22 69 91 66
Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 13.30 Uhr + 15.00 – 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 12.30 Uhr
Notdienste: 11.10. Spätdienst, 4.11. Nachtdienst, 28.11. Spätdienst
Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

**Den Internetauftritt des
Bürgervereins finden
Sie unter www.hubv.de
oder diesem QR-Code:**



FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice **Andreas Thiele** *UPS Express Paketshop*
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg
Telefon **040/2 20 97 05** Mo.-Fr. **06.30-13.00**
Fix Faxen **040/2 27 99 16** **14.30-18.30**
Sa. **06.30-13.00**

gewesen. Außerdem konnte ich beobachten, dass bei einigen Liedern das Pflegepersonal gerne in den Gesang mit einstimmte. Auf der Hals-, Nasen-, Ohrenstation sammelte sich eine kleine Schar von Patienten und Besuchern auf den Fluren, um besser zuhören zu können. Auch sie klatschten. Eine alte Patientin schlich sich an die Tür ihres Krankenzimmers und weinte.

Zum Abschluss versammelten wir uns alle in den Räumen der Pastorin, die dort Fruchtee, Kekse und Mandarinen vorbereitet hatte. Sie dankte uns allen für unseren Einsatz und lud uns dazu ein, im nächsten Jahr doch bitte wieder-



zukommen. Danach sprachen wir über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Chores, der zu einer so guten Gemeinschaft geworden ist. Im neuen Jahr 2016 soll dann ab dem 18. Januar alle vierzehn Tage Chorprobe sein, jeweils am 1. und 3. Montag im Monat im Mundburger Damm 37.

Nachdem wir uns allen ein frohes Weihnachtsfest gewünscht hatten, sprang Bärbel Feddern auf und rief: „Bevor jetzt alle nach Hause eilen, bekommt Ihr alle von mir noch eine kleine Weihnachtsüberraschung, ein ‚Licht‘ zu Weihnachten.“ Aus einer großen Tasche zauberte sie für jeden eine Weihnachtstüte hervor mit nicht nur süßem, sondern auch besinnlichem Inhalt. Nun möchte ich allen ganz herzlich danken: dem Meinhard Molis, der Bärbel Feddern, der Pastorin Rörden und natürlich – last not least – allen Sängerinnen und Sängern des Chores.

Ilsemarie Strege

Stint und andere Leckereien

Dieses Zusammensein gefiel 2015 sehr vielen Mitgliedern. Daher ist es jetzt fest in unserem Programm und hier sind die Daten für dieses Jahr:

Wir treffen uns am 24. Februar 2016 um 10.30 Uhr an der Landungsbrücke 3 und fahren mit der Fähre Nr. 62 bis Finkenwerder. Dann geht es weiter mit dem Linienbus bis Cranz. Im ältesten Gasthaus Hamburgs (Zur Post) haben wir Tische und Plätze reservieren lassen. Wer keinen Stint mag sage es bitte bei der Anmeldung, der kann auch etwas



anderes essen. Das Essen und die Getränke zahlt jeder in der Gaststätte selbst.

Anmeldungen erbeten bei: Thora Jepsen-Junge Tel.220 88 62/AB oder Hildegard Schipper Tel.220 64 27/AB bis 19.2.2016.

Ein Tipp: Nach dem Essen gestaltet jeder seine Zeit selbst und macht evtl. auf dem Deich einen Spaziergang ins niedersächsische Königreich (zum Kaffee trinken) oder geht nur bis zur Endhaltestelle vom Bus oder fährt gleich mit dem Bus vor der Tür zurück.

EWO Malermeisterbetrieb

- Malen, Tapezieren, Lackieren
- Verlegen von Bodenbelägen jeder Art

Preis-, termin-
und fachgerechte
Ausführung

*Ein Dank an
unsere Kunden für
die angenehme
Zusammenarbeit
im vergangenen Jahr!*

Tel.: 040/227 33 44
oder 040/668 14 14

*Auf ein weiteres
erfolgreiches
Wirken und den
Mut für neue
Entscheidungen.*

Fax: 040/669 78 996
k.bartram@t-online.de

**Die nächste
Ausgabe der
Hohenfelder
und
Uhlenhorster
Rundschau
erscheint in
der letzten
Märzwoche 2016**

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

**Unser
Rat
zählt.**

☎ 879 79-0

Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Die Weihnachtsfeier 2015

Alle Jahre wieder ...

Oh du fröhliche, oh du selige ...

Ihr Kinderlein kommet ...

Süßer die Glocken nie klingen ...

Leise rieselt der Schnee ...,

genau den hat es an der Weihnachtsfeier vom Bürgerverein nicht gegeben.

Traurig war ob des fehlenden Schnees keiner, doch dieses Lied wie alle anderen wurden mit guter Stimme und Stimmung gesungen.

Eingeladen in der 1. Adventwoche am 3.12.2015 hatte der Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst in das Haus „Pflegen & Wohnen“, das für den Bürgerverein und seine Veranstaltungen großzügig – wie alle Jahre – den Saal zur Verfügung stellt und nicht nur das, auch den Kaffee gespendet hat – ein mehr als herzliches Dankeschön dafür!

Gut besucht war die Weihnachtsfeier von den Mitgliedern des Bürgervereins, auf der der Vorsitzende, Siegfried Hirsch, den gern gesehenen Gast und Vorleser mit unvergleichlicher Stimme Wolfgang Rose, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft für die SPD, begrüßen konnte. Sehr



erfreulich, dass Stephan Gamm, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft für die CDU und Wahlkreisabgeordneter für Barmbek-Uhlenhorst-Dulsberg, die Einladung angenommen hat sowie auch Horst Pfeil mit Ehefrau, ehemals Bürgervereinsvorsitzender und die Stadtteil-Polizei Stefan Sorge.

Über das Festprogramm hatten sich weit im voraus nicht nur Siegfried Hirsch als Vorsitzender des BüV sondern auch einige andere Gedanken gemacht. Und mit diesem Engagement ist eine schöne, abwechslungsreiche und stimmungs-

volle Feier entstanden, die allen Anwesenden viel Freude gemacht hat.

Der Chor unter Leitung von Meinhard Molis hatte fleißig geprobt und auch nicht so bekanntes Liedgut souverän vorgetragen. Als die Weihnachtslieder angestimmt wurden, gab es ein gemeinsames fröhliches Singen im Saal.

Die stimmungswaltige Susanne Biermann am Klavier und Lothar Remer am Saxophon, bekannt unter dem Namen „Seven Times“, haben uns schon im letzten Jahr von ihrem Können überzeugt. Toll, dass sie dieses Mal wieder dabei waren und die Weihnachtsfeier mitgestaltet haben.



Aber nicht nur die uns vertrauten Solisten bzw. Protagonisten haben ihr Können gezeigt. In diesem Jahr waren SchülerInnen des Kindertagesheimes der Domgemeinde St. Marien eingeladen, die gekonnt unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Torga Goes-Vollertsen ihr musikalisches Talent gezeigt haben.

Abwechselnd mit Klavier und Trommel, beide Instrumente von zwei Schülerinnen selbst gespielt, begleiteten sie ihre Mitschülerinnen beim Singen.

Wolfgang Rose – eingangs schon erwähnt – hat aus dem Buch „Schick deine leisen Boten“ von Hinrich C.G. Westphal (ev. Theologe i.R. aus Hamburg) den Text „Noch ist Zeit“ vorgelesen. Noch einen weiteren Text hatte Wolfgang Rose ausgesucht, nämlich „Gibt es einen Weihnachtsmann?“, ein Brief von der 8-jährigen Virginia O’Hanlon an die New-York Sun (21.09.1897) geschickt. Brief und Antwort sind so berühmt und populär geworden, dass auch deutsche Zeitungen dies veröffentlicht haben. Wolfgang Rose hat auf seine unnachahmliche Art die Zuhörer in seinen Bann gezogen, es war so leise im Saal, dass man die sprichwörtliche Stecknadel hätte fallen hören.



Aber zwischen den Texten hat Leonie Hohmann mit ihrem Sopran-Saxophon die nachdenkliche Stimmung aufgefangen. Zunächst stellte sie sich selbst vor, als 21-jährige Studentin in Bochum mit Schwerpunkt Literatur- und Theaterwissenschaft und ihr Hobby-Instrument, das Sopran-Saxophon.

**BRIEFPAPIER
PLAKATE FLYER
KATALOGE
VEREINSZEITUNGEN
MAGAZINE
PROSPEKTE**

d::s
MediaGate
Media Development
and Communication
Sandkamp 19 B
22111 Hamburg

Telefon: (0 40) 51 49 12 36
Telefax: (0 40) 51 49 12 34
E-Mail:
Info@dus-mediagate.de

**DRUCKE SUPERGÜNSTIG -
AUCH MIT GESTALTUNG**

Gekannt und flott spielte sie „Yesterday“ von den Beatles und später „Wild Cat Blues“. Die Rhythmen so bekannt, dass mitgewippt wurde und es ganz ganz viel wohlverdienten Applaus gab!!

Zur Erheiterung trugen die Damen des Hauses „Pflegen & Wohnen“ bei. Auf „janz berlinerisch“ und das nicht „anjelernt“, Frau Wirth und Frau Hobe sind gebürtige Berlinerinnen, parodierten sie auf der Bühne mit Berliner Schnauze



ihre Kindheit – janz jrosse klasse! Ihr Vortrag ist auch ein sehr schönes Zeichen für die guten Kontakte zwischen dem Haus „Pflegen & Wohnen“ und dem Bürgerverein, Beifall am Abend und ein Dankeschön an dieser Stelle!

Ja – und dann gab's noch wirklich eine Überraschung! Es mussten ja die Siegerinnen bzw. Sieger des Preisrätsels gezogen werden und natürlich musste eine Glücksfee auf die Bühne. So souverän wie sie ihre Musik gespielt hat, so charmant agierte Leonie Hohmann gemeinsam mit Siegfried Hirsch bei der Ziehung der Loszettel. Auf der Bühne – auf einem Tisch gut sichtbar – stand das Losgefäß, ein Glas, aus dem zog



sie nun die glücklichen Gewinner und Siegfried Hirsch las die Namen vor:

Preis 4 – Restaurantgutschein „Casa Nova“, Hofweg, ging an Ingeborg Schwarz,

Preis 3 – Restaurantgutschein „Theatergastronomie Schütters“ ging an Hannelore Bade

Preis 2 – Restaurantgutschein „Flickenschildt“ ging an Elke Hummer

Preis 1 – Die Damenhandtasche ging an Angelika Badel

Das Preisrätsel (in der Rundschau Dez. 2015/Jan. 2016 veröffentlicht) beinhaltete eigentlich nur die Damenhandtasche, gesponsert von „uhrzeit.org gmbh“. Da hatte Uschi Pfündner eine geniale Idee: Sie und ihr Mann Horst haben

die o.g. Restaurantbesitzer angesprochen, wie man sieht und liest, mit Erfolg.

Liebe Uschi, lieber Horst, vielen Dank für die tolle Idee!! Die Gewinnerinnen sind überrascht worden und soo glücklich.



Ein großer Dank vom Bürgerverein an die Restaurantbesitzer, die dem Bürgerverein diese großzügigen Restaurantcheques gespendet haben.

Zum Schluss gab's noch Musik auf dem Saxophon „Hey Jude“, es wurde noch einmal gesungen und es wurde viel



Beifall gespendet, der auch den Organisatoren galt, die die Tische so hübsch geschmückt hatten.

Im Schlusswort wünschte Siegfried Hirsch allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2016.

Monika Klein

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

1. Vorsitzender Siegfried Hirsch (Vi.S.d.P.)

Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ilsemarie Strege, Joachim Dudat, Siegfried Hirsch, Uschi Pfündner, Thora Jepsen-Junge, Brigitte Böhme, Peter Mette, Meinhard Molis, Annegret Krol, Jochen Raabe, Karin und Klaus Bentin.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.



Stürmisches „HUBV leuchtet“

Am 9. November wollten wir Putz-Paten entsprechend „Grindel leuchtet“ den sechs jüdischen Nazi-Opfern gedenken, für die vor dem ukrainischen Konsulat Stolpersteine liegen. Als ich wenige Tage vorher einige fragte, ob sie kommen würden, bekam ich aus unterschiedlichsten Gründen eine negative Antwort. Ich sah mich schon alleine dort stehen. Aber dann war ich doch nicht alleine dort, und es lief anders als geplant!

An dem Abend war es trocken, jedoch besonders an der Kreuzung dort sehr stürmisch. Aber dazu gleich mehr. Ich spazierte also vom Bürgervereinsbüro, bei dem ich mir noch ein paar Kopien mit Liedertexten abgeholt hatte, den Mundsburger Damm entlang. Kurz vor dem Konsulat stand ein

Polizei-Kleinbus. Ein Polizist war da, dem ich einen guten Abend wünschte, was er erwiderte. Ich sah mir die Stolpersteine an, und putzte sie noch einmal so blank wie möglich. Dann ging ich wegen des Windes direkt vor die Haustür, um ein wenig windgeschützter die von mir mitgebrachten Grabkerzen anzuzünden. Als ich die ersten beiden Kerzen angezündet hatte und auch einigermaßen den Deckel wieder aufgesetzt bekommen hatte, stellte ich die neben die Stolpersteine. Und dann wurde es interessant!



Zum einen kam der Polizeimann an, sagte nett sinngemäß „Was machen Sie denn da?“ und „Ich hoffe doch, dass Sie nicht das Haus in Brand setzen wollen.“ Also klärte ich ihn auf. Dabei kam heraus, dass ihm der Begriff Stolpersteine erst nichts sagte, und dass er sie vor dem Konsulat auch nicht sah oder gesehen hatte! Aber als ich ihm die dann gezeigt hatte und ihn fragte, ob er Gunter Demnig kennen würde, „klingelte“ es bei ihm. Der Name sagte ihm etwas. Er wäre allerdings aus „dem Süden“, wo es solche Stolpersteine nicht gäbe. Das verneinte ich, und sagte ihm, dass in ganz Europa Steine liegen, aber zum Beispiel nicht in München.

Kurz nach 18 Uhr kam ein Mann vorbei, den ich nicht kannte, und der auch nicht HUBV-Mitglied ist. Als ich ihn fragte, wie er auf „HUBV leuchtet“ aufmerksam wurde, nannte er unseren Glaskasten an der Mundsburger Brücke. Der Herr brachte auch ein Grablicht mit, und zwar eines mit Batterie. Also gab ich es auf, meine anzuzünden, stellte dann seine Kerze zwischen die vier von mir.

Pünktlich um 18.15 Uhr kamen dann doch noch zwei von unseren Putz-Paten, nämlich erst Siegfried Hirsch und dann Ingrid Krüger. Dem Polizisten stellte ich besonders unseren ersten Vorsitzenden vor, damit er wusste, dass wir nicht zündeln wollten. Mit der Grabkerze von Herrn Hirsch hatten wir dann für jedes Stolpersteinopfer eine Kerze, auch wenn nur eine leuchtete. Unser netter Polizist gab noch an seine Zentrale die Nachricht weiter, dass die nicht beunruhigt sein sollten, wenn sie vor dem Konsulat Kerzen sähen.

Ich erklärte dann, dass wir ein wenig singen wollten. Selbst der unbekannte Herr wollte mitsingen. Gerade als ich anfangen wollte, sagte er, dass es ihm zu kalt sei, und ging. Netterweise schenkte er uns seine Kerze. Wir wollten dann also „Hevenu shalom“ singen, aber der Polizist wollte doch nicht mitsingen, er säng doch sowieso nur „schräg“. Meine Stimme klang an dem Abend genauso, was ihn aber auch nicht ermunterte. Wir sangen also nur zu dritt.

Nachdem mehrere Radfahrer, teils auch zu zweit nebeneinander, mehr auf dem Fuß- als auf dem Radweg bei uns vorbeifuhren – der Radweg war voller Laub -, bat uns unser Polizist, die Grableuchten doch nah an die Treppe zu holen. Es könnte sonst ein Unfall passieren, und er müsste uns wegen fahrlässiger Körperverletzung anzeigen. Das sahen wir ein, haben aber doch ein wenig rumgealbert, so Richtung „Hoffentlich kommen wir drei dann gemeinsam in eine Zelle.“ und „Nicht ganz so weit wird es kommen. Nach der Aufnahme Ihrer Daten werde ich Sie hier wieder freilassen.“

Der kräftige Wind hatte wohl auch ganz schön meinen Kopf durchpustet. Anders kann ich es mir nicht erklären, dass der Rest meines eigentlichen Plans (Carola Mette zu gedenken, das Gebet „Beim Aufgang der Sonne“ und die Biografie von Frau Thevs über einige der Opfer vorzulesen) mir erst zu



Hause wieder in den Sinn kam. Stattdessen tauschten wir uns über unser Putz-Paten-Treff allgemein und speziell aus. Und Ingrid Krüger erzählte von einer sehr interessanten Diskussion („Streit um Stolpersteine“) durch die Körber-Stiftung, an der u. a. Peter Hess teilnahm. Die habe ich mir dann noch vor dem Schlafengehen über youtube angeschaut: https://www.youtube.com/watch?v=XR5mUoBT_No Sehr zu empfehlen!

Da es uns dann doch zu kalt wurde, und Herr Hirsch und Frau Krüger noch zu einem anderen Termin gehen wollten, machten wir nach einer halben Stunde Schluss mit „HUBV leuchtet“. Zwischendrin hatten wir einen anderen Polizisten „bekommen“, der uns aber völlig in Ruhe ließ.

Herr Hess hatte mich, als ich ihm vorher von unserer Gedenkfeier erzählte, gebeten, Euch schon auf einen sehr besonderen Termin hinzuweisen: Am 29. März 2016 wird im Valentinskamp der 5.000ste Stolperstein verlegt werden! Näheres wird rechtzeitig über www.stolpersteine-hamburg.de zu erfahren sein.

Und zum Schluss lade ich unsere Putz-Paten – und auch Stolperstein-Interessenten – zu unserem nächsten Treffen am 3. März 2016 um 19.30 Uhr im Büro Mundsburger Damm 37 ein. Wir werden dieses Mal Peter Hess zu Besuch haben.

KR

**Die Geburtstagsveröffentlichungen
und die Neueintritte in den Bürgerverein
werden in der Hohenfelder
und Uhlenhorster Rundschau auf unseren
Internetseiten gelöscht
und durch diesen Text ersetzt.**

**Der Grund hierfür
ist die fehlende Möglichkeit Namen
in den Suchmaschinen nicht
darzustellen und die Persönlichkeitsrechte
vieler Menschen dadurch
nicht ausreichend zu schützen.**

**In der gedruckten Version
der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau
werden diese Informationen
nach wie vor dargestellt, soweit dies nicht
von den Betroffenen untersagt wird**

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Besichtigung der St. Gertrud Kirche

Am Mittwoch, den 30. März treffen wir uns um 11 Uhr zu einer Kirchenführung in der St. Gertrud Kirche, Immenhof 10. Die ev.-luth. Kirche St. Gertrud ist in Backsteingotik erbaut und steht unweit des geographischen Mittelpunkts Hamburg. Ingrid Krüger, Mitglied im Bürgerverein, hatte die-



sen Besuchs-Vorschlag gemacht und Pastor Bräsen wird – nach der Renovierung der Kirche – mit uns einen einstündigen Rundgang machen. Es wäre nett, wenn Sie eine kleine Spende in den „Topf“ werfen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20–25 Personen.

Danach besteht die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss einzunehmen – das werden wir nach der Besichtigung bekanntgeben.

Anmeldungen bei Uschi Pfündner (229 56 36/AB) oder Hildegard Schipper (220 64 27AB). U. Pfündner

Kirche im Stadtteil

Gottesdienste

St. Gertrud-Kirche

Gottesdienst:
sonntags um 10 Uhr
Evangelische St. Gertrud-Kirche
am Immenhof, Kirchenbüro
Immenhof 10, Tel. 220 33 53
www.st-gertrud-hamburg.de

Domkirche St. Marien

Vorabendmesse: samstags
um 18.15 Uhr. Messe: sonntags
um 10 und 18.15 Uhr
Katholische Domkirche St.
Marien, Danziger Str. Pfarrbüro
Danziger Str. 60, Tel. 24 30 15

Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Gottesdienst: sonntags um 9.30 Uhr
Wandsbeker Stieg 29, Tel. 25 53 16

Gewonnen!

Bei unserem großen Weihnachtsrätsel gewann Angelika Badel den 1. Preis. Es handelte sich dabei um eine elegante Schultertasche der Marke Mexx. Sie wurde von der Firma uhrzeit.org GmbH ausgelobt. Am 7. Januar nahm die



Eine Mitarbeiterin von uhrzeit.org (rechts) überreicht den Preis an die Gewinnerin Angelika Badel

glückliche Gewinnerin ihren Preis entgegen. Die Gewinnübergabe fand in den Verkaufsräumen von uhrzeit.org in der Gänsemarktpassage statt. Informationen zum Warenangebot des Sponsors finden Sie unter www.uhrzeit.org. Du

Die Anmeldung zur Reise läuft ...

Im Sommer wollen wir zur Zeit der Lavendelblüte vom 28. Juni bis 7. Juli eine 10-tägige Reise an die Côte d'Azur starten. Wir fahren mit dem Bus (mit einer Zwischenübernachtung) zu unserem Hotel, das in einem der schönsten Badeorte der Küste liegt, Beaulieu-sur-Mer.

In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich Nizza, Cannes, Monaco, Cap Ferrat, St. Tropez und Grasse. Besondere Highlights werden die großen Lavendelfelder der „Straße des Lavendels“ sein und die Gemälde Picassos zum Thema „Lebensfreude“ im Schloss von Antibes. Picasso verbrachte hier die schönsten Jahre seines Lebens.

Wer noch mitfahren möchte, möge sich bitte möglichst bald bei Ilsemarie Strege melden (Tel. 20 98 29 71).

**Flugtickets
Bahntickets
Fahrtickets
Kreuzfahrten
Touristik**

**UHLLENHORSTER
REISEDIENST**

Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

Die Wasserkunst-Elbinsel Kaltehohe

Auf die Anregung von Maren Knigge hin wollen wir am Sonnabend, 16. April, eine Wanderung zum Gelände des ehemaligen Wasserwerks Kaltehohe starten. Wir treffen uns am U-Bahnhof Uhlandstraße. Um 10 Uhr ist die Abfahrt. Wer keine HVV-Monats- oder Jahreskarte hat, fährt mit 5 Personen zusammen auf einem Gruppenschein.

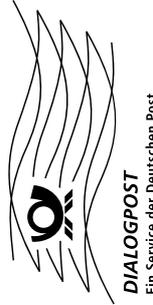


Schieberhäuschen auf Kaltehohe

Foto: An-d

Vom S-Bahnhof Rothenburgsort aus wandern wir dann ganz moderat zur Kaltehohe, diesem einzigartigen Ensemble aus Industriedenkmal, Museum und Naturlehrpfad. Im gemütlichen Café in einer historischen Villa werden wir einkehren. Bei einer eventuellen Museumsbesichtigung wäre ein Eintrittspreis von ca. 2.50 Euro zu bezahlen.

Anmeldung bitte bei Maren Knigge (Tel. 040/29 20 59) oder bei Ilse Marie Strege (Tel. 040/20 98 29 71).



Nach Leipzig zur Buchmesse

Der Uhlenhorster Reisedienst bietet zusammen mit dem Hamburger Literaturhaus an, am Donnerstag und Freitag die Buchmesse zu besuchen und am Samstag und Sonntag Leipzig zu erkunden. In der Reisebeschreibung wird auf die Highlights der Messe hingewiesen außerdem findet eine Führung durch die Ausstellungshallen statt.

Angeboten werden drei Übernachtungen mit Frühstück im Aramada Hotel Leipzig City Centre inkl. Dauerkarte für die Leipziger Buchmesse und Begleitmaterial. Das Hotel liegt fußläufig zum Stadtzentrum. Die Messe ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Eine Anreise per Bahn oder Flug kann zu tagesaktuellen Preisen dazu gebucht werden.

Der Uhlenhorster Reisedienst bittet um rechtzeitige Buchung, da die Reise bereits vom 17. bis 20. März 2016 stattfindet. Ein Doppelzimmer kostet zu den oben erwähnten Konditionen 365 Euro, ein Einzelzimmer 585 Euro.

Interessierte sollten sich diese Gelegenheit zum Besuch der Buchmesse nicht entgehen lassen. Zumal sich auch die Möglichkeit bietet Leipzig genauer kennen zu lernen. Du

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen Partner- oder Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname

Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Jahresbeitrag (Stand 2011)

Einzelperson: 48,- €, Paar: 78,- €, Firma: 96,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer:

BLZ:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Datum, Unterschrift